

## Zum Predigtplan und zu verschiedenen Veranstaltungen

Bitte beachten Sie für die Feiertage, an denen wir **Abendmahl** feiern (ausgenommen Weihnachten), die **unterschiedlichen Gottesdienstzeiten**.

Infolge der Fusion der Schulgemeinden im Tal findet dieses Jahr in Savognin keine Schulweihnachtsfeier im gewohnten Rahmen statt. Wir werden stattdessen **am IV. Sonntag im Advent, dem 21. Dezember**, eine **Kinderweihnachtsfeier** durchführen. Sie ist vor allem – aber nicht nur – für Familien mit kleinen Kindern sowie Schulkindern gedacht. Eltern, Grosseltern, Onkel, Tanten, Paten und weitere Erwachsene sind herzlich willkommen. Die Feier beginnt **um 17.00 Uhr**. Anschliessend ist Gelegenheit für ein gemütliches Zusammensein.

**Musik zur Jahreswende** am 31. Dezember 2014 in Bivio, am 1. Januar 2015 in Savognin: Das Programm wird der Konzertgitarrist **Patric Birrer** aus Zürich bestreiten. Wir hoffen auf regen Besuch dieser Konzerte.

**Kirchgemeindeabend am Samstag, 24. Januar 2015.** Geselliger Abend zur Mittfinanzierung der neuen Orgel in Savognin und zum Knüpfen neuer Kontakte. Eine separate Einladung folgt.

Am **Freitag, 6. März 2015**, findet eine **Weltgebetsstagsfeier** in Savognin statt, vorbereitet durch eine Gruppe von Frauen aus der Gemeinde.

**Sonntag, 19. April 2015:** Festgottesdienst und Konzert zur **Einweihung der neuen Orgel in Savognin**.

## Gemeindebrief Advent 2014

**Siehe, dein König kommt zu dir,  
gerecht und siegreich ist er,  
demütig und auf einem Esel reitend.**

Sacharja 9,9

Dieser Zuruf des Propheten Sacharja steht über dem ersten Sonntag im Advent – gleichsam als Leitwort für die folgende Zeit. Dieser Zuruf ist zugleich Aufforderung und Hinweis. Da wird unsere Aufmerksamkeit verlangt, hingelenkt auf etwas, was man gut übersehen könnte, obwohl es so auffallend anders ist. Aber vielleicht ist gerade dies die Gefahr, dass wir es übersehen: weil es so unerwartet anders ist.

Da kommt ein König dahergeritten. Auf einem Esel. Nicht auf einem stolzen Pferd. Demütig ist er auf dem Lasttier der Armen, Kleinen und Geiringen. Nicht hochmütig und hoch zu Ross. Ganz und gar nicht so, wie man es von einem König erwarten würde. Nicht kampfbereit erscheint er, gerüstet mit den Waffen für eine gewalttätige Auseinandersetzung. Und doch ist er siegreich – auf seine Art. Er bringt etwas zustande, er erreicht das Ziel, das er verfolgt. Auch wenn er klein und gering erscheint, gibt er nicht klein bei beim Widerstand, der ihm entgegenkommt. Er bleibt bei seiner Sache. Er bleibt bei seinem Amt, bei dem, was ihm aufgetragen ist: bei der Gerechtigkeit. Dafür tritt er ein. Davon lässt er sich bestimmen und leiten. Gerechte Verhältnisse und gerechtes Verhalten, das zeichnet ihn aus und sein Wirken. Mit ihm kommen sie zur Herrschaft, mit ihm werden sie bestimmend, grundlegend für das Leben der Menschen miteinander.

